

# die letzten Tage von St. Peter

ich muss dringend an meinem Englisch arbeiten. Ich war beim Friseur! Ears clear, short but too much, all backward, no shavings. Das hat nicht gereicht. Die eine Seite geht, die andere nicht. Naja, wächst wieder. Aber warum glauben alle jungen Friseurinnen sie müssten irgendwelche Tricks anwenden, damit die Haare besser fallen. „Now you look like a gentlemen“ waren ihre Abschiedsworte. Ja, ich fühl mich auch gleich besser.

Toll war unser Spaziergang in die Fermain Bay. Entlang der Kliffkante haben wir eine Festung und das Aquarium besucht. Hang rauf, Hang runter schlagen wir uns durch Flora und Fauna. In der Fermain Bay werden wir am Strandrestaurant mit leichter Livemusik, Chips und Calamari und natürlich kalten Getränken belohnt.





Mit dem öffentlichen Bus haben wir eine halbsbrecherische Inselrundfahrt mitgemacht. Der englische Humor: Bei jeder Station erhob sich der Fahrer von seinem Platz, schaute nach hinten wie die Lage an freien Plätzen aussah. Eine Familie mit Kind wollte einsteigen und der Fahrer verkündete völlig trocken, „two!“ (zwei dürfen noch mit). Und wir sind natürlich einige Male durch die Stadt geschlendert.

Im Crow's Nest haben wir festgestellt, dass die englische

Küche gar nicht so schlecht ist und im lokalen Coop haben wir die letzten Guernsey Pfund verprasst.

Sehr schön ist die Festung, in der viele moderne und klassische Aufführungen statt finden.



